

Bildungsplan Niedersachsen

Gesamtschule – Klasse 5&6 – Aspekte literarischer Bildung

Bildungsbeitrag des Fachs

primär affektiv

emotiv/ motivational
Literurästhetik
Moralisches Bewusstsein entwickeln
Lese Freude entwickeln
Leseinteresse ausprägen
Identitätsfindung durch Literatur
Zugang zu verschiedenen Weltansichten
Einblick in fremde Lebenswelten und plurale Wirklichkeit der Gesellschaft

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Strategien und Arbeitstechniken kennen, um Texte in einem kommunikativen Prozess zu verstehen, nutzen und reflektieren	Texte in einem kommunikativen Prozess nutzen und verstehen	Texte in einem kommunikativen Prozess reflektieren
Erweitertes Orientierungswissen	Auseinandersetzung mit Literatur in ihrem jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext	Intentionalität lit. Texte und mögliche Deutungsspielräume erkennen
	Analytische Verfahren anwenden	
	Produktive Verfahren anwenden	

Kompetenzbereich

3.4 Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

emotiv/ motivational

Wissen (deklarativ)
Textstrukturierung als Merkmal von Textkohärenz kennen

primär kognitiv

Können (prozedural)
Einfache Möglichkeiten der Textstrukturierung nutzen
Grundlegende Textfunktionen (z.B. Information, Appell, Selbstdarstellung) erfassen

Bewusstheit (metakognitiv)
Einfache Möglichkeiten der Textstrukturierung erkennen

Kompetenzbereich

3.3 Lesen - mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv

emotiv/ motivational
Ästhetisches Urteilsvermögen entwickeln
Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt herstellen
Nähe und Fremdheit erfassen

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)
Einfache Gestaltungsmittel kennen
Lesetechniken kennen ¹
Das Lautles-Verfahren kennen ¹
Elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung kennen
Reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen
Theaterinszenierungen kennen
Bibliotheken kennen
Exemplarische Werke der Gegenwartsliteratur sowie der lit. Tradition und deren spezifische Merkmale kennen
Kenntnis von Fachtermini

Können (prozedural)
Über den eigenen Umgang mit Medien berichten
Lesetechniken entsprechend dem Leseeid nutzen
Das Lautles-Verfahren auch Hörbuchgestützt nutzen
Elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen
Reduktiv-organisierende Lesestrategien nutzen
Theater als kulturellen Ort nutzen und sich mit Theaterinszenierungen auseinandersetzen
Bibliotheken als kulturellen Ort nutzen
Werke der Gegenwartsliteratur sowie der lit. Tradition anhand von spezifischen Merkmalen unterscheiden
Grundlegende Fachbegriffe zur Beschreibung von Texten anwenden
Analytische Methoden anwenden

Bewusstheit (metakognitiv)
Bedeutung von Medien für die eigene Lebenswelt einschätzen
Wahl von Lesetechniken reflektieren ¹

Kompetenzbereich

3.2 Schreiben

primär affektiv

emotiv/ motivational

Wissen (deklarativ)

primär kognitiv

Können (prozedural)
Szenen oder Figuren ausgestalten

Bewusstheit (metakognitiv)

Texte in andere Medien (z.B. in Kurzfilme, Trickfilme, Hörspielfassungen) transferieren
Aus einer anderen Perspektive erzählen

Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten, auch mithilfe digitaler Medien veranschaulichen
Den Inhalt von Textabschnitten wieder geben

Eine Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes verfassen
Fragen zu Texten beantworten und mit einfachen Textbelegen begründen

Kompetenzbereich

3.1 Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/ motivational

Wissen (deklarativ)
Informationen auf der Grundlage von Hörtexten ermitteln und kritisch eingestuft auswerten
Gedichte auswendig vortragen
Gehörtes auch in Form von Notizen festhalten

primär kognitiv

Können (prozedural)
Ein Buch vorstellen
Einen altersangemessenen Text sinngestaltend vorlesen
Lit. Texte mithilfe szenischer Verfahren interpretieren
Erlebnisse, Haltungen und Situationen szenisch darstellen

Bewusstheit (metakognitiv)
Mittel der Interpretation und Hörlenkung in Hörtexten erkennen

Literarische Kompetenzen

Sinneutigkeit

Erzählinstanz

Erzählung

Metaebene	Sprachliche Mittel verstehen	Symbolische und metaphorische Ausdrucksweisen verstehen	Metaebene
	Narrative und dramaturgische Handlungslogik im thematischen Zusammenhang verstehen	Perspektiven, Handlungsmotivationen und erlebte Grunderfahrungen literarischer Figuren verstehen	

Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: den Inhalt von Textabschnitten wiedergeben
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe III: eine Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes verfassen
- Figurenverstehen:** Niveaustufe III: aus einer anderen Perspektive erzählen
- Sinneutigkeit:** lit. Texte mithilfe szenischer Verfahren interpretieren

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

Aufgabenformen schriftlicher Lernkontrollen

primär affektiv

emotiv/ motivational

Wissen (deklarativ)

primär kognitiv

Können (prozedural)
Gestaltungsaufgaben zu literarischen Texten bearbeiten
Eine Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern) verfassen

Bewusstheit (metakognitiv)

Ersten Eindruck zu einem Text wiedergeben und unter Anleitung ein Textverständnis formulieren
Analytische Methoden anwenden

Eigene Medienprodukte erstellen und erproben, die Wirkungsweisen visueller und akustischer Gestaltungsmittel nutzen

Produktive Methoden anwenden
Leserwartungen zu einem Thema/einer Überschrift formulieren